

FOKUS ZEMENTWERK

AKTUELLES VOM
ZEMENTWERK SIGGENTHAL

JUNI 2022



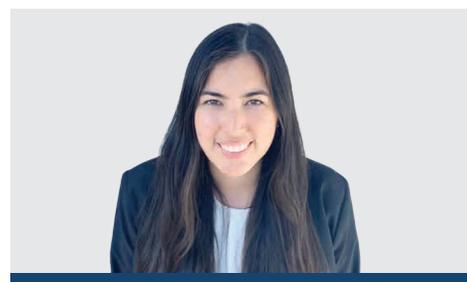
INNOVATIVE TRANSPORTLÖSUNGEN IM WERK DER ZUKUNFT: AUTONOME E-DUMPER IM STEINBRUCH GABENCHOPF



Baustart der grössten Photovoltaikanlage der Holcim (Schweiz) AG



Gemeinsam mit der Neuen Plastrec AG treiben wir die regionale Kreislaufwirtschaft voran



Mitchella, wie trägt die Kreislaufwirtschaft zu unserem Netto-Null-Ziel bei?

VIEL NEUES AUS DEM ZEMENTWERK SIGGENTHAL



Thomas Brühlmann
Leiter Zementwerk
Siggenthal

Es freut mich, dass Sie einen Blick ins Fokus Zementwerk werfen! Mit seiner über 100 Jahre alten Tradition lebt das Zementwerk Siggenthal vom partnerschaftlichen Dialog mit Bevölkerung, Behörden und Interessenorganisationen. In diesem Magazin, auf unserer Internetseite und mit verschiedenen Veranstaltungen informieren wir regelmässig über die Neuigkeiten aus unserem Zementwerk.

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von virtuellem Arbeiten und räumlicher Distanz. Während unsere Produktionsanlagen weiter funktionierten, arbeitete ein Teil der Belegschaft aus dem Homeoffice. Die grösste Herausforderung für mich als Werkleiter war es, am Puls der Mitarbeitenden zu bleiben und den Alltag im Werk aktiv zu gestalten. Während wir die Vorteile der hybriden Arbeitsweise weiterhin nutzen, freut es mich sehr, dass das Leben inzwischen ins Zementwerk zurückgekehrt ist. Mit Elan arbeiten wir an innovativen Projekten, etwa in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien oder nachhaltige Logistik. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige wegweisende Projekte näher vor, die mir besonders am Herzen liegen.

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt: Diese Ausgabe des Fokus Zement erscheint erstmals in einem neuen Look. Seit Anfang Mai tritt Holcim Schweiz mit einer neuen Markenidentität auf und bekräftigt damit ihre Pionierrolle im Bereich Nachhaltigkeit. Ebenso haben wir uns in dieser Ausgabe zum ersten Mal für einen Mix aus online und offline entschieden und die abgedruckten Inhalte mit digitalen Elementen verknüpft. Ein gedrucktes Dokument in der Hand zu halten gehört für mich auch im Zeitalter der Digitalisierung noch nicht zur Geschichte - daher wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei dieser Lektüre!

Thomas Brühlmann
Leiter Zementwerk Siggenthal
Holcim (Schweiz) AG

DAS WERK DER ZUKUNFT

Vor zwei Jahren hat die Holcim Gruppe das Programm «Plant of Tomorrow» - «Werk der Zukunft» ins Leben gerufen, das sich intensiv mit zukunftssträchtigen Technologien und Arbeitsmethoden befasst. Ziel ist es, die Zementproduktion sicherer, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Das Zementwerk Siggenthal ist ein Pilotstandort dieser Initiative. Eines unserer jüngsten Projekte ist die Zusammenarbeit mit Volvo Autonomous Solution. Gemeinsam testen wir derzeit den Einsatz von autonomen elektrischen Dumpfern in unserem Steinbruch Gabenchof.

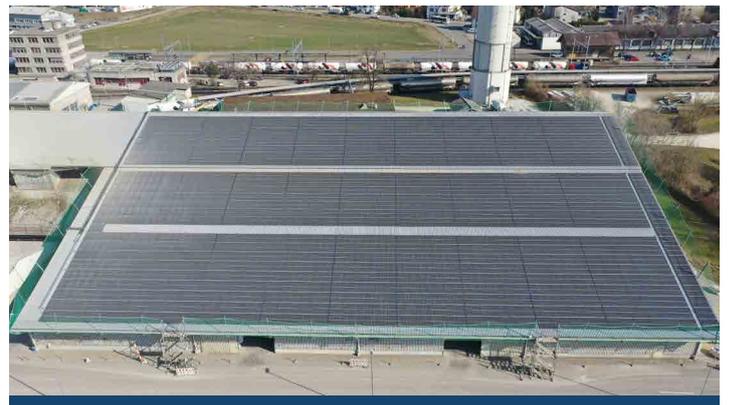


Der Dumper fährt los – batteriebetrieben und autonom.

«Als Werkleiter bin ich stolz, dass wir den Einsatz von autonomen E-Dumpfern testen. Holcim setzt sich in allen Phasen der Zementproduktion für die Schonung der natürlichen Ressourcen ein. Der Einsatz der E-Dumper ist die logische Konsequenz dieser Strategie. Mit einer Umstellung unserer Flotte auf elektrische Fahrzeuge können wir die Diesel-Menge künftig von 300'000 Liter pro Jahr auf Null reduzieren. Das heisst, wir können jährlich rund 800 Tonnen CO₂ einsparen.»

Thomas Brühlmann, Leiter Zementwerk Siggenthal

Die autonomen E-Dumper ermöglichen es, die in unserem Steinbruch abgebauten Rohstoffe vollständig elektrisch zur Produktionsanlage zu transportieren. Künftig wollen wir die für den Transport benötigte Energie mit eigenem Strom abdecken. Dazu haben wir auf den Dächern des Zementwerks auf einer Fläche von insgesamt 12'000 m² eine der grössten Photovoltaikanlagen im Kanton Aargau installiert. Mit der jährlichen Energieerzeugung dieser Anlage könnten beispielsweise über 500 Haushalte während 365 Tagen mit erneuerbarem Strom versorgt werden.



Holcim und AEW haben 2021 eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtpitzenleistung von 2,4 Megawatt (MWp) installiert.

AUF DEM WEG ZU NETTO-NULL

Als Vorreiterin bei der Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen verfolgt Holcim eine klare Vision: Bis 2050 produzieren wir klimaneutrale und vollständig rezyklierbare Baustoffe. Auf dem Weg zu Netto-Null hat sich Holcim Schweiz ambitionierte, aber realistische Zwischenziele bis 2030 gesetzt, die sich von der Strategie der Holcim Gruppe ableiten. Im Bericht zu den Zwischenzielen zeigen wir entlang von acht ausgewählten Handlungsfeldern und anhand konkreter Projekte, wie wir diese erreichen werden. Im Zentrum stehen dabei die Förderung der Kreislaufwirtschaft, die Dekarbonisierung, die nachhaltige Logistik und CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS).

In der Kreislaufwirtschaft sieht Holcim enormes Potenzial, um Herausforderungen wie dem Klimawandel oder der Ressourcenknappheit wirkungsvoll zu begegnen. Mit innovativen Lösungen führen wir mineralische Abfälle in den Stoffkreislauf zurück. Nachfolgend zeigen wir auf, wie das Zementwerk Siggenthal die regionale Kreislaufwirtschaft fördert:



Hier geht es zu unseren Umweltzielen 2030 ›



Annahme von Strassensammlerschlämmen



Kunststoffaufbereitung in der Neuen Plastrec AG



Der ressourcenschonende Zement «Susteno»

Einsatz von alternativen Rohmaterialien

Wir schonen natürliche Rohstoffe indem wir anstelle von Mergel mineralische Abfälle einsetzen. Zum Beispiel verwerten wir jährlich rund 14'000 Tonnen Strassensammlerschlämme. Das ist das Abfallprodukt, das entsteht, wenn Kehrmaschinen die Strassen gefegt und Saugmaschinen die Schächte gereinigt haben. Mit dem Einsatz von alternativen Materialien sparen wir alle zehn Jahre eine Jahresproduktion des Steinbruchs Gabenchopf.

Einsatz von alternativen Brennstoffen

Anstelle des primären fossilen Brennstoffs Kohle setzen wir industrielle Abfälle ein, die sonst nirgends verwertet werden können. Gemeinsam mit der Neuen Plastrec AG - eine Tochterfirma der Holcim Schweiz - betreiben wir direkt neben unserem Zementwerk eine Kunststoffaufbereitungsanlage für brennbare Industrieabfälle. Durch deren Verwertung im Zementwerk können wir jährlich 20'000 Tonnen CO₂ einsparen.

Produktion des ressourcenschonenden Zements «Susteno»

Wir produzieren den weltweit ersten Zement, bei dem als Zuschlagstoff hochwertig aufbereitetes Mischabbruchgranulat aus Rückbauprojekten eingesetzt wird. Dadurch schont der Zement «Susteno» natürliche Ressourcen, spart Deponieraum und verursacht weniger CO₂-Emissionen. Auf Susteno basieren die nachhaltigen Evopact-Betone von Holcim, die sogar als klimaneutrale Betone bezogen werden können.



«Mit dem grün-blauen Unendlichkeitszeichen setzt das neue Logo das Kreislaufprinzip in den Fokus. Am Standort Siggenthal ist dieser Grundsatz bereits heute fest verankert: Zum Beispiel produzieren wir jährlich rund 200'000 Tonnen «Susteno», das entspricht ungefähr einem Viertel unserer gesamten Produktion.»

Thomas Brühlmann, Leiter Zementwerk Siggenthal

MITCHELLA, WIE TRÄGT DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT ZU UNSEREM NETTO-NULL-ZIEL BEI?



Mitchella Müller
Leiterin Betriebsstoffgruppe/
Produktionsplanerin

Hallo Mitchella! Bitte stelle dich kurz vor.

Vor neun Jahren kam ich ohne Deutschkenntnisse oder Berufserfahrungen von den Philippinen in die Schweiz. Nach mehreren Jahren als Lagermitarbeiterin durfte ich vor fünf Jahren eine Stelle im Zementwerk Siggenthal als Büromitarbeiterin im Bereich «Alternative Brenn- und Rohstoffe» antreten. Im Februar 2020 wurde ich zur Produktionsplanerin befördert und im April 2022 habe ich die Leitung der Betriebsstoff-Gruppe mit insgesamt 15 Mitarbeitenden übernommen. Gleichzeitig absolviere ich einen Bachelorstudiengang in Wirtschaftsingenieurwesen an der FHNW in Brugg.

Wie sieht dein Alltag aus?

Als Teamleiterin bin für die Einsatz- und Arbeitsplanung zuständig. Täglich plane und koordiniere ich zudem die Materialflüsse. Ich nutze verschiedene Produktions- und Energieplanungs-Tools für die kurz- und langfristige Planung und leite jeweils die Produktionssitzung, bei der sich verschiedene Abteilungen treffen um Aufgaben und Prioritäten zu definieren. Mein Tagesablauf ist nie derselbe und mit Sicherheit nicht langweilig.

Worauf bist du stolz?

In den letzten fünf Jahren war ich in verschiedenen Funktionen tätig - immer mit Bezug zu alternativen Brenn- und Rohstoffen. Ich habe für eine lückenlose Versorgung der Materialströme gesorgt um Engpässe in der Produktion zu vermeiden und unser Netto-Null-Ziel bis 2050 zu unterstützen. Das bedeutet, dass wir in der gesamten Wertschöpfungskette mehr und mehr alternative Ressourcen einsetzen müssen.

Was schätzt du an Holcim?

Ich bin sehr dankbar, dass Holcim mir die Möglichkeit gegeben hat, meine Fähigkeiten und Kenntnisse auszubauen und mich weiterzuentwickeln. Die Arbeit in einem multikulturellen Umfeld gefällt mir sehr gut, da ich in der individuellen Vielfalt sehr viele Chancen für ein erfolgreiches Unternehmen sehe.

RUNDGÄNGE DURCH DAS ZEMENTWERK UND TAG DER OFFENEN TÜR 2023

Nächstes Jahr ist es endlich soweit: Zu seinem 110-jährigen Jubiläum lädt das Zementwerk Siggenthal die Bevölkerung am Samstag, 23. September 2023, dazu ein, den Abbau- und Produktionsprozess im Zementwerk Siggenthal aus nächster Nähe mitzuerleben.

Im Vorfeld bieten wir die folgenden Rundgänge durch das Zementwerk für Sie an:

- Dienstag, 30. August 2022 von 16 - 18 Uhr
- Dienstag, 20. September 2022 von 16 - 18 Uhr
- Mittwoch, 15. Februar 2023 von 15 - 17 Uhr, während der Revision

Für unsere Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Rundgang per E-Mail an: susan.mathys@holcim.com oder telefonisch unter +41 58 850 53 69.

WETTBEWERB

Holcim verlost fünf Gutscheine im Wert von 110 Franken des Gewerbe- und Industrievereins Würenlingen. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und beantworten Sie die Wettbewerbsfragen. Mit etwas Glück gehören Sie schon bald zu den Gewinnern. Deadline ist der 31. August 2022.



Mehr dazu unter >

110 FRANKEN GUTSCHEIN